



Medienmitteilung

Langenthal, 7. Januar 2020

Operation Eissport Langenthal: Für eine sinnvolle Jugendförderung und sportliche Zukunft Langenthals

Ein überparteiliches Komitee kämpft für den Eishockey-Nachwuchs in der Region. Die Mitglieder der "Operation Eissport Langenthal" machen sich stark für ein JA bei der Volksabstimmung vom 9. Februar in Langenthal für die Erhöhung des städtischen Unterstützungsbeitrages für den Eishockeynachwuchs des SC Langenthal.

Gemeinderat und Stadtrat waren sich einig und haben bereits Ja gesagt: Der Eishockeynachwuchs des SC Langenthal benötigt Unterstützung. Die mittlerweile über 300 Kinder zählende Nachwuchsabteilung verschlingt sehr viel Geld. Vor allem die hohen Eiskosten machen dem SCL zu schaffen und lassen sich kaum noch finanzieren. Deshalb stimmte das Stadtparlament einer Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrages an die Eismiete des SCL-Nachwuchses von 125 000 auf 250 000 Franken zu. Dagegen ergriff ein Komitee das Referendum, weshalb das Geschäft nun am 9. Februar dem Langenthaler Stimmbürger zur Abstimmung vorgelegt wird.

Nachdem das Referendum zustande kam, bildete sich ein überparteiliches Komitee "Operation Eissport Langenthal" (OEL), welches sich im Hinblick auf die Abstimmung vom 9. Februar für die Unterstützung des Eishockeynachwuchses des SC Langenthal einsetzt. "Die Idee reifte bereits während der Debatte im Stadtrat. Nachdem das Referendum ergriffen wurde, haben wir rasch einige Gleichgesinnte gefunden, die bereit waren, sich für den SCL Nachwuchs einzusetzen", erzählt SVP-Stadtrat Patrick Fluri die Entstehungsgeschichte der "Operation Eissport Langenthal". Mittlerweile umfasst die OEL eine stattliche Anzahl überparteilicher Mitglieder, Private, Gewerbe- und Wirtschaftsvertreter.

Geld fliesst nicht zum SCL

Gemeinsam werben Sie für ein JA zum Unterstützungsbeitrag bei der Abstimmung vom 9. Februar. Pascal Dietrich (FDP-Stadtrat und Co-Präsidium der OEL) geht es in erster Linie darum, mit den vielen Unwahrheiten, die im Vorfeld der Abstimmung herumgeistern würden, aufzuräumen. "Deshalb ist es wichtig, dass wir mit der OEL ein Gegengewicht setzen, denn gewisse Aussagen dürfen nicht unwidersprochen bleiben", betont Dietrich. Zusammen mit seinen Mitstreitern weist er in einem ersten Punkt darauf hin, dass der Unterstützungsbeitrag, über welchen abgestimmt wird, nicht an den SCL



fliesst, sondern direkt zur Kunsteisbahn AG, die damit ihre Rechnungen zahlen und dem Nachwuchs des SC Langenthal das Eis zu Konditionen zur Verfügung stellen kann, wie sie andere Breitensportvereine in Langenthal für die Benützung ihrer Infrastruktur auch haben.

Weiter weist die OEL darauf hin, dass die Stadt zwar bereits rund 50 Prozent der bisherigen Eiskosten des SCL Nachwuchses subventioniere, die Nachwuchsorganisation aber immer noch rund 33 Mal mehr Geld für eine Stunde Eis bezahle als beispielsweise ein anderer Verein für die Benützung einer städtischen Turnhalle für eine Stunde. "Bei dieser Abstimmung geht es deshalb auch um eine Gleichbehandlung der Vereine", bemerkt Patrick Fluri und ergänzt, dass mit diesem Geld weder Trainer noch Materialkosten des SCL Nachwuchses beglichen würden. Zudem würden alle anderen Teams des SC Langenthal, die sich nicht mehr im Nachwuchsalter befinden, weiterhin die vollen Eiskosten bezahlen. Ausserdem hält das Komitee fest, dass das Eis in der Eishalle Schoren in der Zeit von 16 bis 21 Uhr genau gleich viel koste, egal ob jemand eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für junge Menschen anbiete oder nicht.

Nein hat gravierende Auswirkungen

Die OEL macht eindringlich klar, dass die Folgen bei einer Ablehnung des Unterstützungsbeitrages verheerend seien. "Es darf nicht sein, dass eine seit 10 bis 15 Jahren professionell betriebene Nachwuchs-Aufbauarbeit, die bereits zweimal mit einem nationalen Anerkennungspreis gewürdigt wurde, mit einer einzigen Abstimmung einfach so zu Grunde gerichtet wird", warnt Pascal Dietrich. Denn ein Nein hätte gravierende Auswirkungen auf die Nachwuchsabteilung des SCL. Diese müsste von heute 13 Teams um zwei bis drei Mannschaften der Stufen U9 bis U13 reduziert werden, was nichts anderes bedeutet, als dass in Zukunft rund 50 bis 75 Kinder vom Eishockeysport in Langenthal ausgeschlossen werden würden. Das Breitensportangebot des SCL würde deutlich reduziert werden.

"Der SC Langenthal könnte seine Nachwuchsabteilung nicht in gleicher Grösse und Qualität weiterführen", sind sich die Mitglieder der "Operation Eissport Langenthal" einig, weshalb sie sich vehement für ein JA zur Erhöhung des Unterstützungsbeitrages an den SCL Nachwuchs am 9. Februar einsetzen. Für eine sinnvolle Jugendförderung und sportliche Zukunft Langenthals.

Für weitere Auskünfte

Pascal Dietrich
Co-Präsidium OEL
079 659 43 17
op.eissportlangenthal@gmail.com
www.eissport-langenthal.ch

Walter Ryser
Mitglied OEL
079 668 95 30
w.ryser@textwerk-langenthal.ch
www.eissport-langenthal.ch